

Henschel: Der Spezialist für Getriebe

Getriebe für die Bahn, von der Tram bis zum Hochgeschwindigkeitszug, für Extruder, für Kühlpumpen von Atomkraftwerken, für die Seilwinden von Bohrtürmen – das sind nur einige der Marktfelder der Kasseler Henschel GmbH. Die Produkte sind weltweit gefragt – sehr sogar. So verdreifachte sich die Zahl der Beschäftigten seit 2006 auf gut 200, der Umsatz vervierfachte sich sogar. In jenem Jahr übernahm Matthias Henke gemeinsam mit einem Partner den fraglichen Unternehmensteil im Rahmen der Zerlegung des Thyssen-Krupp-Standorts Kassel. Später kaufte er die ausstehenden Anteile. Derzeit wird die gesamte Produktion erneuert und optimiert. (jop)



Alle Finalisten haben Zeug zum Sieg

Alle vier Kasseler Finalisten des landesweiten Unternehmenswettbewerbs Hessen-Champions – Henschel, Hübner, Medicalcarenetworks und AuPairWorld – haben das Zeug, in ihrer Kategorie Platz eins zu belegen: Unsere Fotos zeigen oben links die Zahnradfertigung bei

Henschel, unten links den Chef des Traditionsunternehmens, Matthias Henke, oben rechts den Medicalcarenetworks-Gründer Christoph Jaworski und unten rechts die Produktion von Zugübergangssystemen (Faltenbälge) bei Hübner. (jop)



Hübner: Bahntechnik für die Welt

Die Hübner-Gruppe ist Weltmarktführer bei Zugübergangssystemen, die wie Faltenbälge aussehen. Die Produkte des Familienunternehmens trifft man in der ganzen Welt an. Außerdem stellt Hübner Fenstersysteme für die Bahn sowie zahlreiche Komponenten für die Auto- und Medizintechnikindustrie her.

Seit einigen Jahren entwickelt und baut die Gruppe mit weltweit 2100 Mitarbeitern auch Sicherheitstechnik. Der neuartige Bomben-Scanner T-Cognition, der Briefe und Päckchen zerstörungsfrei auf Sprengstoff untersucht, hat bereits mehrere internationale Preise abgeräumt. Das gilt auch für das innovative Lasergerät C-Wave. (jop)

AuPairWorld: Marktführer im Internet

Mit einem Marktanteil von 65 Prozent ist die Internet-Au-pair-Agentur AuPairWorld nach eigenen Angaben der Weltmarktführer in diesem Online-Bereich. Im vergangenen Jahr vermittelten die Kasseler 375 000 junge Menschen in Gastfamilien in aller Welt, seit Firmengründung vor 15 Jahren waren es zwei Millionen. Das Unternehmen, das in der Wolfsschlucht sitzt, prüft nach eigenen Angaben alle Au-pairs und Gastfamilien. Das Serviceteam berät Interessierte und Kunden rund um die Uhr in sechs Sprachen. (jop)

Kasseler Firmen spitze

Vier Finalisten des Wettbewerbs Hessen-Champions kommen aus der Stadt

VON JOSÉ PINTO

KASSEL. Es ist eine kleine Sensation: Vier der zehn Finalisten des diesjährigen Unternehmenswettbewerbs „Hessen-Champions“ kommen aus Kassel, einer aus Frankenberg und ein weiterer aus Stadtlendorf. Damit haben 60 Prozent der Endrunden-Teilnehmer ihren Firmensitz in Nordhessen. „Das hat es so noch nicht gegeben“, sagte der

Sprecher der hessischen Unternehmensverbände (VhU), Dr. Ulrich Kirsch, auf Anfrage. Die VhU richtet den seit 14 Jahren stattfindenden Wettbewerb gemeinsam mit dem hessischen Wirtschaftsministerium, mit der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft und der Landesentwicklungsgesellschaft (HTAI) aus.

62 Unternehmen hatten sich um die renommierte Auszeichnung beworben. Wer von

ihnen Hessen-Champion wird, erfährt die Öffentlichkeit am 28. Oktober. An jenem Tag werden Ministerpräsident Volker Bouffier und Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir die Sieger während des Unternehmertags auszeichnen.

In der Kategorie „Jobmotor“ sind mit dem Spezialgetriebebauer Henschel und dem Gesundheitsdienstleister Medicalcarenetworks gleich zwei Finalisten aus Kassel. Der drit-

te in dieser Kategorie ist der Fertighausbauer FingerHaus aus Frankenberg. Diese Unternehmen haben zahlreiche neue Arbeitsplätze geschaffen. In der Kategorie „Innovation“ ist der Kasseler Bahntechnik-Hersteller und Autozulieferer Hübner in der Endrunde. Und in der Kategorie „Weltmarktführer“ steht wegen ihres großen Marktanteils die Internet-Agentur AuPairWorld im Finale.

Medicalcare: Pflegeprofi geht neue Wege

Vor zehn Jahren als Zweimann-Unternehmen gegründet, hat sich der Gesundheitsdienstleister Medicalcarenetworks zu einer Gruppe mit 330 Beschäftigten und 50 Mio. Euro Jahresumsatz entwickelt. Mittelfristig soll die Zahl der Mitarbeiter auf 500 steigen. In der Sparte Ascleoncare betreibt das Unternehmen zwei Altenheime und pflegt stationär und ambulant rund um die Uhr Kinder und Jugendliche, die permanent beatmet werden müssen. Derzeit entsteht ein Heim in Kassel, das erste seiner Art zwischen Frankfurt und Hannover. (jop)

Für den Menschen!

Infoline 0561 7201-0



ELISABETH-KRANKENHAUS KASSEL
VINZENZ-VERBUND HILDESHEIM



Elisabeth-Krankenhaus Kassel Moderne Medizin unter einem neuen Zeichen

Seit 1882 wirken die Hildesheimer Vinzentinerinnen bereits in Kassel mitten im Herzen der Stadt und nah bei den Menschen. Das im Krieg zerstörte Gebäude des Elisabeth-Krankenhauses bietet heute nicht nur architektonisch die Verbindung von Tradition und Moderne. Hochmoderne Medizin mit menschlicher Pflege auf dem Fundament unserer christlichen Werte und nach dem Vorbild der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim – in diesem Bewusstsein arbeiten wir für die Menschen.

Diesen Anspruch „für den Menschen“ da zu sein, wollen wir für Sie jeden Tag erlebbar machen. Und er soll auch weithin deutlich sichtbar werden: Mit einem einheitlichen Zeichen, das für die christlich-vinzentinische Herkunft und Prägung der Einrichtungen in Kassel, Hildesheim, Hannover, Braunschweig, Salzgitter und Duderstadt steht, zeigen sich künftig alle Einrichtungen der Hildesheimer Kongregation und des Vinzenz-Verbundes Hildesheim.

Im Elisabeth-Krankenhaus arbeiten dafür täglich über 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und versorgen jährlich rund 11.000 Menschen stationär und rund 26.000 Menschen ambulant. Das Elisabeth-Krankenhaus ist als Notfallkrankenhaus und zertifiziertes lokales TraumaZentrum mit den meisten Notarzt-Einsätzen in Kassel für Sie da. Unser Brustzentrum gehört zu den Top Ten unter den deutschen Brustzentren. Unser medizinisches Leistungsspektrum in der Inneren Medizin, der Kardiologie, der Gastroenterologie, der Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie Unfall- und Orthopädischen Chirurgie wird ergänzt durch Belegabteilungen für Urologie, HNO und plastische Gesichtschirurgie. Mit unserem angeschlossenen Medizinischen Versorgungszentrum und dem Ärztehaus sorgen wir für kurze Wege und die Vernetzung von ambulanter und stationärer Versorgung.

Unser neues Zeichen!

Das Elisabeth-Krankenhaus zeigt sich mit neuem Logo. Dieses neue Logo verbindet die Einrichtungen des Vinzenz-Verbundes und der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim. Und - es hat Bedeutung:

Im Zentrum steht für uns das Kreuz, Zeichen des christlichen Glaubens und Symbol für die Überwindung des irdischen Leides in der Auferstehung.



Der Buchstabe „V“ steht für die Nachfolge des Hl. Vinzenz von Paul, der tätige Liebe als das Zentrum christlichen Lebens sah.



Fest verankert fühlen wir uns im Glauben, in Kranken und Bedürftigen Christus selbst zu begegnen.



Zusammen ergibt sich das Bild eines Schiffes, das den Anker der Tradition trägt und sich mit großer Offenheit für Neues auf das Meer der Zukunft wagt.

